

Trost und Kraft

Matthäus 11, 28

„Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Jesus ruft alle zu sich, nein, nicht nur die Juden, nicht nur die ersten Christen. Er ruft alle, auch jeden einzelnen hier im Raum! Und unser Herr beschreibt auch, wie es diesen allen geht, denn Er kennt jeden von uns. Oder gibt es jemanden unter uns, auf den die Beschreibung mühselig und beladen nicht zutrifft?

Wir wissen doch wie es ist, sich belastet zu fühlen, durch alltägliche Dinge, kochen, putzen, Kinder hin und herfahren, Verwandte pflegen, Beruf, Krankheit, Prüfungen, Streit, Krieg, Terror, Arbeitslosigkeit, Existenzangst, aber auch und besonders durch die eigene Schuld. Ich könnte die Liste noch unendlich fortsetzen. Jeder kennt es, wenn gefühlte Zentner auf einem lasten, man davon immer weiter hinuntergedrückt wird, wie irgendwann die Kräfte schwinden und man meint, es geht keinen Schritt mehr weiter, ich kann nicht mehr.

Das ist der spätesten Punkt, an dem man sich an Jesus Christus wenden sollte und auch kann, denn Er erwartet uns. Er hat uns zu sich gerufen, ja, auch dich! Hör hin und geh zu Ihm. Jesus weiß wie es dir geht und dass du schuldig bist, jeder von uns schuldig ist, ganz besonders auch ich selber. Aber das macht nichts, solange wir Seinem Ruf folgen, uns umdrehen, unseren Weg verlassen und zu Ihm gehen. Unsere Lasten sollen wir dabei mitnehmen, denn Jesus will und wird uns erquicken. Der Herr wird uns erfrischen aus seiner Quelle, neuen Mut geben und vor Allem wird Er uns von unseren Lasten befreien.

Jesus Christus ist unser Erlöser, der unsere Schuld von uns nimmt. Christus löst die Riemen unseres Rucksacks, der uns droht, mit samt unserer Schuld in die ewige Trennung von Gott hinabzuziehen und setzt sich diesen selber auf und trägt ihn für uns bis zum Kreuz, wo alles Mühselige und Belastende von uns abfällt.

Wer also endlich wieder durchatmen will, zur Ruhe kommen möchte, Trost und Kraft braucht: Mach Dich auf, geh zu Jesus. Er will auch deine ganz persönlichen Quelle des Lebens sein.

Amen.

✍ Jörg Martin